

Sektion Lauterbrunn

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



SEKTIONSNACHRICHTEN SAC LAUTERBRUNNEN

2/2026



Einladung zur Herbstversammlung der SAC Sektion Lauterbrunnen

Gerne laden wir euch an die Versammlung ein am

Datum: Sonntag, 18. Oktober 2026

Zeit: 18.00 Uhr Abendessen
ca. 19.00 Uhr Versammlung

Ort: Hotel Restaurant Stechelberg, Stechelberg

Traktanden:

1. Begrüssung / Wahl des Stimmenzählers
2. Protokoll der Frühlingsversammlung, 10. April 2026
3. Mutationen
4. Berichte der Ressortchefs
5. Jahresprogramm 2027
6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Freundliche Grüsse

SAC SEKTION LAUTERBRUNNEN

Der Vorstand

**Aus organisatorischen Gründen bitten wir euch bis spätestens 11. Oktober 2026 Online über www.sac-lauterbrunnen.ch oder mittels Talon für den Imbiss im Hotel Restaurant Stechelberg anzumelden.
Besten Dank!**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Adressen	5
Adressen	6
Protokoll der Frühlingsversammlung 2026	8
Inserat Sekretärin/Sekretär SAC Lauterbrunnen	12
Tourenprogramm Winter Aktive 2027	15
Winterprogramm Senioren 2026/2027	19
Skitour auf den Grindelgrat vom 28. März 2026	20
JO-Skitourenlager in Disentis vom 11.-18. April 2026	22
Tages-Tour zum Walcherhorn vom 27. Juni 2026	26
Von Kiental über die Gamchilücke zum Mutthorn vom 13.-14. Juli 2026	28
Alle Jahre wieder: Kletterwoche Dolomiten September 2026	31
Impressum	34
Jahresprogramm 2026	36

Vorwort

Immer wieder wird jemand von unserer Sektion angefragt oder ist gefordert, etwas für die «Gemeinschaft» zu machen oder zu helfen...

Darum bin ich auch immer wieder fasziniert, was mit Freiwilligenarbeit alles möglich ist und was eigentlich, nicht nur in den Vereinen, auch privat, nachbarschaftlich, für die Umwelt, für Tiere und wie wir wissen für noch Vieles mehr, geleistet wird. Ehrlich gesagt, unser System würde gar nicht ohne Freiwilligenarbeit funktionieren.

«Unter Freiwilligenarbeit versteht man eine unentgeltliche, selbstbestimmte und zeitlich befristete Tätigkeit zugunsten von Mitmenschen, der Gesellschaft oder der Umwelt, die ausserhalb der eigenen Kernfamilie und ohne Hauptberuf ausgeübt wird. Sie dient dem Gemeinwohl und konkurrenziert keine bezahlte Erwerbsarbeit.» (dies eine offizielle Definition).

Die Freiwilligenarbeit hat in unserem Land um die 434 Milliarden Franken wert (Stand 2020) und wird von ca. 40% der ca. 15–75-jährigen Menschen (mehr Frauen als Männer) ausgeübt.

Viele Menschen engagieren sich freiwillig, andere wollen nie etwas damit zu tun haben...schade... Aus meiner Erfahrung kann ich nur sagen, dass es immer sehr lehrreich, interessant und befriedigend war, wenn ich mich freiwillig engagiert habe.

Wie oben in der offiziellen Definition erwähnt, ist Freiwilligenarbeit zeitlich beschränkt und es wird auch in Zukunft in unserer Sektion wieder «neue Stellen zu besetzen» geben....

Auf die Herbstversammlung 2027 suchen wir eine neue Sekretärin/einen neuen Sekretär.

Vielleicht animiert eine nächste Anfrage auch mal Jemanden, der noch nie ein «Ämtli» hatte oder wieder mal auf einer anderen Ebene tätig werden möchte.

HIER EINMAL MEHR EINEN HERZLICHEN DANK AN ALLE FREIWILLIGEN UNSERER SEKTION!

Ich wünsche euch allen eine schöne Zeit und freue mich, euch an der Herbstversammlung zu sehen.

Euer Präsident
Bernhard Seiler

Adressen

Präsident	Bernhard Seiler Rüti, 3814 Gsteigwiler 079 656 16 04 b.seiler@seilerag.ch
Vizepräsident	vakant
Sekretärin	Therese Gertsch Schluecht 1373A, 3823 Wengen 079 351 59 16 thesi.gertsch@gmx.ch
Mitgliederkontrolle	Thomas Schmied Lischmaad 213A, 3822 Lauterbrunnen 079 650 76 48 schmied.thomas@bluewin.ch
Kassier	Nils von Allmen Gässli 443H, 3822 Lauterbrunnen 079 749 34 69 nilsvonallmen@bluewin.ch
Tourenchef Sommer	Tom Feuz Wytimatte 177H, 3822 Lauterbrunnen 079 573 20 97 feuz.tom@gmx.ch
Tourenchefin Winter	Stefanie Bieri Rütistrasse 2, 3800 Matten 079 711 35 08 steffi_bieri@bluewin.ch
Hüttenchef	Marcel von Allmen Parkstrasse 25, 3800 Matten 033 823 52 13 / 076 557 30 20 mavonallmen@bluewin.ch

Adressen

Rettungschef	Marc von Allmen Chalet Allmenglühn, Wytimatte 177k, 3822 Lauterbrunnen 079 423 27 40 tnf@gmx.ch
Stv. Rettungschef	Daniel Dietler Morgengabe 268A, 3824 Stechelberg 079 572 94 82 daniel_dietler@hotmail.com
JO-Chef	Toni Brunner Witimatte, 3822 Lauterbrunnen 033 855 12 52 toni.brunner@hotmail.com
Materialverwalter	Heinz von Allmen Stocki, 3822 Lauterbrunnen 033 855 16 80 / 079 459 08 34 heinz.vonallmen@quicknet.ch
Beisitzer	Thomas Huggler Baumgartenstrasse 12, 3800 Matten b. Interlaken 079 376 86 36 tom@qucknet.ch
Redaktion/Webseite	Rita Santschi Grubisweg 15, 3657 Schwanden 079 298 70 75 rita.santschi@outlook.com



Stahlbau · Metallbau · Felstechnik

Protokoll der Frühlingsversammlung 2026

Ort: Hotel Stechelberg, Stechelberg
Datum/Zeit: 10. April 2026 / 19.00 Uhr
Anwesend: 36 Personen (gemäss Präsenzliste)
Entschuldigt: 27 Personen

1.	Begrüssung / Wahl des Stimmenzähler
	Nach dem Imbiss begrüsst Bernhard Seiler alle Anwesenden zur Frühlingsversammlung, insbesondere unsere Ehrenmitglieder Hans Boss, Peter Brunner, René Feuz, Urs Schäfer und Andres von Allmen sowie die zu ehrenden, langjährigen SAC-Mitglieder. In den Sektionsnachrichten 02/2025 wurde das Datum der Frühlingsversammlung angekündigt und in den Nachrichten 01/2026 mit der Traktandenliste publiziert. Gemäss Statuten ist die Versammlung beschlussfähig. Die Traktandenliste erfährt keine Änderungen. Als Stimmenzähler wird Nils von Allmen gewählt.
2.	Protokoll der Herbstversammlung vom 19. Oktober 2025
	Das Protokoll wurde in den Sektionsnachrichten 01/2026 abgedruckt. Das Dokument wird einstimmig genehmigt und verdankt.
3.	Lobhornhütte
	<i>Baurechtsvertrag</i> Der neue Baurechtsvertrag ist noch ausstehend. Unser Vorschlag haben wir der Alpgenossenschaft Suls unterbreitet. Am 20. April 2026 findet eine Bergratssitzung statt. Der Baurechtsvertrag wurde traktandiert und sollte behandelt werden. Franz Stämpfli organisiert einen runden Tisch mit den involvierten Personen. Er versucht das Möglichste herauszuholen. Er hat uns empfohlen, zuerst einen neuen Baurechtsvertrag auszuhandeln bevor mit dem Aushub begonnen wird. Der aktuelle Vertrag weist ein paar Stolpersteine auf, welche zuerst aus dem Weg geräumt werden müssen. Dessen ungeachtet soll die Bauplanung wieder aufgenommen werden. Frau Beatrice Lengacher, L2A Architekten AG wurde diesbezüglich informiert. An- und Umbau – Start mit Aushub Herbst 2026 Der Aushub erfolgt, sobald der neue Baurechtsvertrag abgeschlossen ist.

4.	Silberhornhütte																				
	Tom Huggler ist auf einer Skitourenwoche und hat sich entschuldigt. Bernhard bedankt sich bei ihm für sein Engagement.																				
6.	Festsetzen der Jahresbeiträge																				
	Dieses Traktandum ist eher formeller Natur. Der Vorstand sieht keinen Bedarf, die Jahresbeiträge zu erhöhen. Die Beiträge setzen sich wie folgt zusammen:																				
	<table><tr><td></td><td>Einzelmitglied</td><td>Familienmitglied</td><td>Jugend</td></tr><tr><td>Total Beitrag</td><td>110.00</td><td>174.00</td><td>50.00</td></tr><tr><td>Betrag ZV</td><td>75.00</td><td>110.00</td><td>30.00</td></tr><tr><td>Beitrag Sektion</td><td>35.00</td><td>64.00</td><td>20.00</td></tr><tr><td>Eintrittsgebühr (einmalig)</td><td>40.00</td><td>60.00</td><td>0.00</td></tr></table>		Einzelmitglied	Familienmitglied	Jugend	Total Beitrag	110.00	174.00	50.00	Betrag ZV	75.00	110.00	30.00	Beitrag Sektion	35.00	64.00	20.00	Eintrittsgebühr (einmalig)	40.00	60.00	0.00
	Einzelmitglied	Familienmitglied	Jugend																		
Total Beitrag	110.00	174.00	50.00																		
Betrag ZV	75.00	110.00	30.00																		
Beitrag Sektion	35.00	64.00	20.00																		
Eintrittsgebühr (einmalig)	40.00	60.00	0.00																		
	Die letzte Erhöhung erfolgte am 01.01.2011. Die Jahresbeiträge werden stillschweigend angenommen.																				
7.	Rechnungsablage/Revisionsbericht																				
	Nils erläutert den Jahresabschluss 2025. Die flüssigen Mittel haben sich gegenüber Vorjahr auf CHF 334'648.54 erhöht. Die Abschreibungen belaufen sich auf CHF 4'925. Es resultiert ein Unternehmensgewinn von CHF 66'330.76. Die Übernachtungseinnahmen in der Lobhornhütte betragen rund CHF 107'000. In der Silberhornhütte wurden CHF 3'670 erwirtschaftet. Insgesamt sind die Ausgaben weniger als im Vorjahr. Beim Jahresgewinn von CHF 66'330.76 bleibt ein kleiner Wehrmutstropfen hängen. Dieser Gewinn hat zur Folge, dass wir rund CHF 8'000 Steuern bezahlen müssen. Zum Verständnis: Die Rechnung der Rettungsstation ist nicht in der Sektionsrechnung enthalten. Teilweise stammt das Geld aus Spenden und Legaten und sind deshalb zweckgebunden. Aus diesem Grund dürfen diese Gelder nicht in das Sektionsvermögen integriert werden. Die JO Kasse ist nicht Bestandteil dieser Rechnung. Diese sollte keinen Gewinn machen. In der Kasse ist jedoch eine Reserve von einem Jahresbedarf vorhanden. Sollte J+S die Gelder streichen, so ist die JO immer noch funktionsfähig.																				

	Die Rechnung 2025 sowie der Bericht des Abschlussprüfers zur Jahresrechnung von Triva Treuhand AG wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Bernhard Seiler bedankt sich bei Nils von Allmen für die korrekte und speditive Führung der Buchhaltung. Ein besonderer Dank geht an Christine Stalder und ihr Team. Im 2025 wurden 3'300 Übernachtungen erzielt!
9.	Ehrungen
	65 Jahre • von Allmen Walter, Interlaken 60 Jahre • Brunner Albert, Gimmelwald 50 Jahre • Gertsch Hanspeter, Wengen • Guntern Ernst, Luzern • von Allmen Andreas, Lauterbrunnen 40 Jahre • Feuz René, Mürren • Herren Kurt, Stechelberg 25 Jahre • Alpiger Roland, St. Gallen • Hugger Nelly, Hasliberg Goldern • Jaun Michael, Unterseen • Mock Agnes, St. Gallen • Mock Martin, St. Gallen • Reif Paul, Rudolfstetten • Schmied Thomas, Lauterbrunnen • Sigrist Bruno, Lauterbrunnen • Studer Margrit, Embrach • Tuni Stéphane, Seftigen • von Allmen Nils, Lauterbrunnen • von Allmen Stefan, Bönigen Total 19 Jubilare

	Den Jubilaren mit 25, 40 und 50 Mitgliedschaftsjahren werden SAC-Broschen oder Urkunden übergeben. Alle Clubkameradinnen und –kameraden mit 60 und 65 Jahren Mitgliedschaft erhalten einen kulinarischen Gruss aus dem Lauterbrunnental. Der Vorstand sowie die Sektionsmitglieder gratulieren allen Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und beste Gesundheit.
10.	Verschiedenes <i>Arbeitstag Suls-Lobhornhütte, 02.- 03. Mai 2026</i> Folgende Arbeiten stehen auf dem Programm: • Schneeräumung • Wasser anschliessen • Waschanlage bereitstellen • Tischblätter wechseln • Brunnen ersetzen • WC-Haus richten • Etc. Marcel von Allmen nimmt Anmeldungen gerne entgegen. <i>Tourenprogramm 2026</i> Da die Teilnehmerzahl bei uns stagniert oder sogar abnimmt, wurde eine gemeinsame Zusammenarbeit mit dem SAC Interlaken aufgenommen. <i>Email-Adressen</i> Es fehlen uns immer noch zahlreiche Email-Adressen der Mitglieder. Ohne Adresse können die Einladungen für die Versammlungen sowie die Sektionsnachrichten nicht persönlich zugestellt werden. Die Dokumente sind kurz vor dem Anlass jeweils auf der Webseite www.sac-lauterbrunnen.ch ersichtlich. <i>Beitragsrechnung</i> Im Profil vom Schweizer Alpen-Club SAC www.sac-cas.ch kann die Rechnungsstellung jederzeit auf „digital“ oder „physisch“ geändert werden. Bei Problemen wende dich an unseren Mitgliederverwalter Thomas Schmied. Bernhard schliesst die Versammlung um 19.20 Uhr und dankt für die Aufmerksamkeit.

Die Herbstversammlung wurde auf Sonntag, 18. Oktober 2026 angesetzt.

Für das Protokoll: Therese Gertsch

Inserat Sekretärin/Sekretär SAC Lauterbrunnen

Auf die Herbstversammlung 2027 suchen wir eine neue Sekretärin/einen neuen Sekretär.

Die Aufgaben sind folgende:

- Einladungen für die Sitzungen/Versammlungen vorbereiten und versenden
- Protokollieren der Sitzungen 4x pro Jahr (2x Vorstandssitzung, 2x Versammlung)
- Organisation der Sitzungen/Versammlungen (Reservation vom Vereinslokal/Imbiss)
- Einladungen an die Jubilare inkl. Versand der Veteranenabzeichen/Urkunden
- Email-Korrespondenz (info@sac-lauterbrunnen.ch)
- Allgemeine Administration

Dieses Amt ist ehrenamtlich. Interessierte melden sich gerne bei der jetzigen Sekretärin Therese Gertsch, thesi.gertsch@gmx.ch, 079 351 59 16



Hotel-Restaurant Stechelberg

**Gutbürgerliche und Traditionelle
Küche**

Frühling/Sommer

Div. Hausspezialitäten und hausgemachte Pizza

Herbst

grosse Auswahl an Wildspezialitäten

**Wir verfügen über einen Saal für Anlässe bis
zu 120 Personen**

**Für weitere Informationen
sind wir gerne für Sie da**

**Tel: 033.855.29.21/ E-mail:
hotel@stechelberg.ch**



SCAN ME

ATOMIC

Black Diamond

SALOMON

ZAG



IMBODEN BIKE
lauterbrunnen - switzerland

20% RABATT AUF DAS SKITOUREN-SORTIMENT
für Mitglieder der SAC-Sektion Lauterbrunnen

Tourenprogramm Winter Aktive 2027

10.01.27	Skitour nach Teilnehmer und Verhältnissen Diese Tour findet da statt wo es gerade am besten ist. Schwierigkeit: L-ZS Anforderung: für Jederfrau/Mann Organisation: Stefanie Bieri 079 711 35 08 Anmeldeschluss: 12.12.2026
24.01.27	Ausbildungstag Winter mit dem SAC Interlaken Saxeten Schwierigkeit: Ausbildung Anforderung: für Jederfrau/ Mann Organisation: Monika Schoch Anmeldung: Stefanie Bieri 079 711 35 08 Anmeldeschluss: 27.12.2026
31.01.27	Skitour Wandelhorn 2'303 m ü. M. Unnahbar scheinendes Horn über dem unteren Haslital, das sich zu einem attraktiven Skitourenziel wandelt, je höher man steigt. Schwierigkeit: WS+ Aufstieg 4 ½ Std, 1'160 hm Anforderung: Skitourenenerfahrung erforderlich Organisation: Stefanie Bieri 079 711 35 08 Anmeldeschluss: 02.01.2027

26.-27.02.27	Skitourenwochenende Rugghubelhütte Von der Bannalp fellen wir in ca. 4h und 870hm Aufstieg via Schoneggeli und Rot Grätli zur Rugghubelhütte. Lassen es die Verhältnisse und die Kondition zu, nehmen wir auf dem Weg noch gleich den Wissigstock mit. Wir tragen unser Essen selbst mit, da die Hütte im Winter nicht bewirtet ist. Für den 2. Tag bietet sich eine Rundtour nach St. Jakob an, von da mit dem Gondeli nach Gitschenen und bei sicheren Verhältnissen hoch zum Brisen. Schwierigkeit: ZS Anforderung: Skitourenenerfahrung erforderlich Organisation: Stefanie Bieri 079 711 35 08 Anmeldeschluss: 30.01.2027
20.03.27	*Skihochtour Wätterlicka 3'162 m ü. M. Früh morgens reisen wir ins Lötschental um die Gondel und den Lift zum Hockenhorn zu nehmen. Von da steigen wir eher flach hoch zum Petersgrat und weiter zur Wätterlicka. Nach einer Stärkung starten wir die lange und wunderschöne Abfahrt nach Stechelberg. Schwierigkeit: ZS- Aufstieg 4 ½ Std, 500hm Abfahrt 2290hm Anforderung: Skitourenenerfahrung erforderlich Organisation: Stefanie Bieri 079 711 35 08 Anmeldeschluss: 20.02.2027
22.-25.03.27	*4 Tages Skihochtour Trift Wir geniessen 4 Tage im wunderschönen Triftgebiet. Ob der Zustieg via Gelmerhütte oder Albert-Heim-Hütte erfolgt ist noch offen. Schwierigkeit: ZS+ Anforderung: sehr gute Kondition und Erfahrung mit Steigeisengehen erforderlich Organisation: Stefanie Bieri 079 711 35 08 Anmeldeschluss: 25.01.2027

10.-17.04.27	Skitourenlager mit dem SAC Interlaken Unser Lagerort ist dieses Jahr Fiesch, von wo wir verschiedene Ausgangspunkte für schöne Touren haben wie den Goms, Binntal oder den Simplonpass. Schwierigkeit: WS-S Anforderung: etwas Skitourenenerfahrung von Vorteil, 3-5h Aufstieg sind kein Problem für dich Organisation: Stefanie Bieri 079 711 35 08 Anmeldeschluss: 28.02.2027
---------------------	---

Fussnote zum Tourenprogramm

* Diese Touren werden mit Bergführer durchgeführt.

Anteil Führerkosten:

Sektionsmitglieder CHF 120.00 pro Tag und Teilnehmer

Gäste CHF 160.00 pro Tag und Teilnehmer

Bevor ihr Euch für Touren anmeldet, bitten wir euch, die Schwierigkeitsskalen durchzulesen – mehr Informationen findet Ihr unter

<http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>.

Anmeldung Tourenprogramm Winter Aktive 2027

Direkt beim Organisator der Tour

oder

via Anmeldeformular auf der Homepage:

<https://sac-lauterbrunnen.ch/aktivitaeten/tourenprogramm/wintertouren/>

Bitte beachtet den **Anmeldeschluss** der gewählten Touren.



Täglicher Fahrbetrieb
ins **Wandergebiet**
Themenweg
Monstertrotti
Sulwald-Stübli mit
Sonnenterrasse

Isenfluh – Sulwald

Luftseilbahn
Télécabine
Cablecar



Tel. 033 855 22 49
www.isenfluh.ch

Winterprogramm Senioren 2026/2027

10. Dezember	Scheidegg Lauterbrunnen: 8.30, Wengen: 8.46 Saisonstart, Kanten geschliffen!	Peter Brunner 033 855 26 77 079 445 07 16
7. Januar	Männlichen Lauterbrunnen: 8.30, Wengen: 9.00 Je nach Schnee und Sicht	Fritz Däpp 033 855 32 41 079 305 10 62
21. Januar	First Lauterbrunnen: 8.00, Wengen: 8.30 Grund ab ca. 9.11	Hans Boss 033 822 85 57 079 690 37 76
4. Februar	Winteregg Lauterbrunnen: 8.36, Wengen: 8.13	Fritz Jost 079 335 91 17
18. Februar	Scheidegg Lauterbrunnen: 8.30, Wengen: 8.46	Fritz Däpp 033 855 32 41 079 305 10 62
4. März	Männlichen Lauterbrunnen: 8.30, Wengen: 9.00	Alice Brunner 033 855 26 77 079 445 07 16
18. März	Winteregg Lauterbrunnen: 8.36, Wengen: 8.13	Fritz Jost 079 335 91 17
1. April	Scheidegg Lauterbrunnen: 8.30, Wengen: 8.46	Peter Brunner 033 855 26 77 079 445 07 16
15. April	Allmihubel Lauterbrunnen Bus ab: 8.05, Wengen: 7.43	Fritz Jost 079 335 91 17

Skitour auf den Grindelgrat vom 28. März 2026

Bergführer: Marc von Allmen
Tourenleiterin: Steffi Bieri
Teilnehmende: Steffi Bieri, Rita Santschi, Rebecca Gerber

Bei besten Bedingungen starteten wir unsere Skitour im wunderschönen Rosenloui im Haslital. Schon am Morgen zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite: strahlender Sonnenschein und angenehme, warme Temperaturen begleiteten uns während der gesamten Tour.

Der Aufstieg führte uns durch die verschneite Berglandschaft Richtung Grindelgrat. Der Schnee präsentierte sich in einem guten Zustand und sorgte für einen angenehmen Aufstieg. Mit zunehmender Höhe wurden die Ausblicke immer eindrucklicher. Die umliegenden Gipfel und die verschneiten Hänge boten bei diesem Wetter eine fantastische Kulisse.



Oben angekommen, konnten wir die Sonne und das Panorama in vollen Zügen geniessen. Die Kombination aus guten Schneeeverhältnissen, warmem Wetter und einer traumhaften Berglandschaft machte die Tour zu einem rundum gelungenen Erlebnis.

Auch die Abfahrt liess keine Wünsche offen. Der Schnee war sehr gut zu fahren und so konnten wir die schönen Hänge richtig geniessen. Nach einem gelungenen Tourentag durfte auch die wohlverdiente Belohnung nicht fehlen. Im Restaurant Schwarzwald liessen wir den Tag bei einem leckeren Essen und einem wohlverdienten Getränk gemütlich ausklingen.



Fazit: Auch wenn die ursprünglich geplante Zweitagestour auf den Galenstock aufgrund des Neuschnees und der dadurch angestiegenen Lawinengefahr abgesagt werden musste, wurden wir mit einem wunderschönen Tag am Grindelgrat belohnt. Viel Sonne, warme Temperaturen, sehr guter Schnee und eine beeindruckende Bergkulisse - was will man mehr.

Rebecca Gerber

JO-Skitourenlager in Disentis vom 11.-18. April 2026

Tourenleiter: Martin Dick, Philippe Brunner, Beat Anderegg
Bergführer: Kaspar Grossniklaus
Küche: Steffi Bieri mit Unterstützung der ganzen Gruppe
Teilnehmende: eine bunte Truppe des SAC Interlaken, der Naturfreunde Bern und dem SAC Lauterbrunnen

11.04.2026: Wir reisen mit verschiedenen Verkehrsmittel nach Disentis und treffen uns am frühen Nachmittag bei der Casa Fontauna, dem Sportcenter und Zivilschutzanlage, welche für eine Woche unser «Zuhause» sein wird.

12.04.2026: Nach einem frühen Morgenessen fahren wir zum Hospiz am Lukmanier. Als Erstes gab's eine Abfahrt in den leeren Stausee «Lai da sontga Maria». Dort montieren wir die Felle und machen eine «trockene» Seedurchquerung. Wir haben den Piz Lai blau im Visier. Bei einer, fast durchgehenden Schneedecke, geht der Aufstieg durch schweren Nassschnee. Steinböcke und Birkhühner lassen uns von Zeit zu Zeit in die Weite anstatt auf die Skispur schauen. Leider findet der Nebel ebenfalls Freude an uns, so dass wir am Grat einen Gruppenentscheid treffen und uns anstatt für ein «Nebel-Gipfel-Erlebnis» für eine Abfahrt «über Stock und Stein» entscheiden.



13.04.2026: Die Wettervorhersage ist regnerisch. Wir starten den Tag mit einem spannenden Vortrag über Lawinsprengung von Beat und danach mit Theorie zur Lawinsituation von Kaspar. Mit dem Zug fahren wir danach zum Oberalp-Pass, von wo aus wir im Gelände hochsteigen, um das Erlernte in die Praxis umzusetzen. Petrus ist uns gnädig und lässt es nicht regnen, was das Schaufeln und Sondieren, wie auch die Spaltenrettungs-Übung einiges angenehmer gestaltet. Nach einem weiteren Aufstieg gelangen wir auf die Skipiste, die uns nach Dieni und zum Postauto, zurück nach Disentis, führt. Zum Glück ist der Trocknungsraum gross genug, um all unser Material zu trocknen.



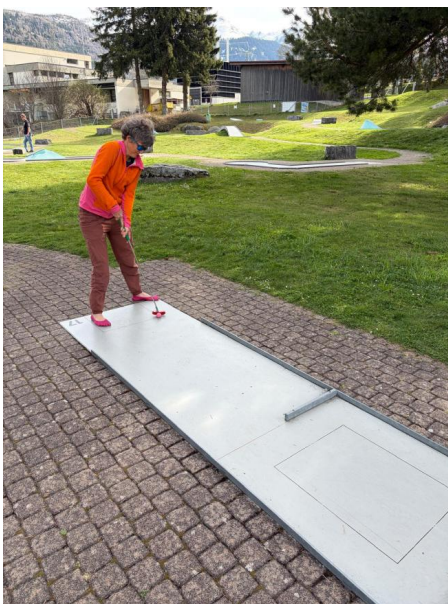
14.04.2026: Der polysportive Tag. Ein Teil der Gruppe fährt über den Lukmanier nach Biasca zum Klettern, die anderen nehmen den Zug nach Andermatt zum Skitechnik-Training am Gemsberg. Die Sonne hat Erbarmen mit uns und zeigt sich nach dem Mittag, was den Tag zu einem super Erlebnis macht. Bei Kaffee und Kuchen studieren wir Beat's Videoanalyse unserer Skikünste.



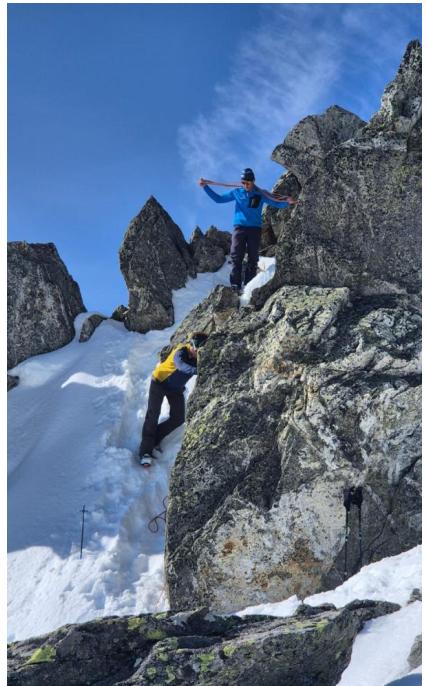
15.04.2026: Der Pizzo d'Era am Lukmanier ist heute auf dem Programm. Wir steigen in einer grösseren Gruppe auf, die sich dann aufteilt. Die einen entscheiden sich gipfellos für die Sulz-Abfahrt, die anderen überwinden den Hang zum Gipfel mittels mehreren Spitzkehren, von Kaspar super vorgespart. Die Abfahrt ist dann im Sulz- und Nassschnee inklusive «wädele».



16.04.2026: Die Sonne ist bestellt und daher auch der Wecker auf 4.00 Uhr gestellt. Die frühe Tagwache bringt uns auf den «Chrützlistock» und bietet uns herrliche Sulzschnee-Abfahrten. Da der Tag, nach der Rückkehr noch viel Zeit hat, gibt es eine Herausforderung auf der «Minigolf-Piste».



17.04.2026: Schon wieder heisst es früh aufstehen. Der Piz Pazzola wird heute bestiegen. Erneut werden wir für das frühe Aufstehen belohnt. Der Gipfel wird nach einem Ski Depot bestiegen. Kaspar sichert uns mit einem Seil. Somit kann die ganze Gruppe das Erklimmen des Gipfels geniessen. Zurück in Disentis heisst es zusammenpacken für die Abreise am Samstag.



18.04.2026: Nach einem gut organisierten Putzplan fahren wir schon bald in Richtung Heimat. Voll zufrieden und gut genährt aus Steffi's, immer wieder lobenswerter, Küche. Nun heisst es wieder: selbst kochen und einkaufen 😊

Herzlichen Dank an Steffi für die Koch- und Dessert-Künste. Sowie ein grosses Dankeschön an die Leiter, war es doch nicht sehr einfach bei den Schnee- und Wetterverhältnissen, eine für alle machbare und sichere Tour zu finden.

Daniela Paepke

Tages-Tour zum Walcherhorn vom 27. Juni 2026

Bergführer: Dänel Dietler

Teilnehmende: Rebecca Gerber und Daniela Paepke

Um die Bergwelt stressfrei zu geniessen reise ich bereits am Freitagnachmittag auf's Joch und wandere durch den Schneematsch zur Mönchsjochehütte.

Die Temperaturen sind heiss, auf dem Joch um 16.00 Uhr noch 10 Grad. Überall «gluggert» es vom schmelzenden Schnee. Es tut mir richtig weh im Herzen. Der Abend auf der wenig besetzten Hütte ist ruhig und entspannt.

Dänel und Rebecca kommen am Samstagmorgen mit dem ersten Zug. Ich gehe ihnen, nach einem gemütlichen Morgenessen, entgegen. Die Temperatur um 7.00 Uhr auf der Mönchsjochehütte: 8 Grad.

Wir besprechen unsere Routen-Möglichkeiten mit Einbezug der bereits warmen Temperaturen und dem Wetter, das am Nachmittag Gewitter angesagt hat.

Ich bin für die «Light-Variante». Diese beinhaltet eine Querung des oberen Teils des «Ewigen Schneefeld» auf ein «Güpfli» ohne Namen. Das Walcherhorn lassen wir «rechts» liegen.

Wir drei geniessen eine ausgedehnte Rast in absoluter Ruhe, mit wunderschöner Sicht auf das «ewige Schneefeld», den Mönch... einfach auf alle umliegenden Berge.

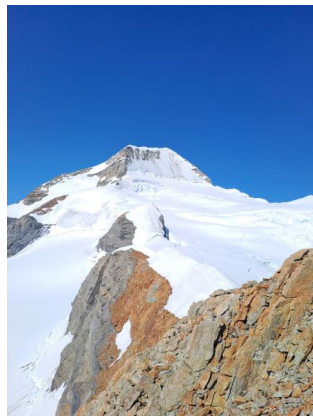
Wir beobachten noch einen einzelnen Tourenfahrer bei seiner Abfahrt und den Aufstieg durch den «Pflotsch» zum Walcherhorn (besser er als wir 😊).

Rebecca bemerkt mit Schrecken, dass ihr Handy aus ihrer Hosentasche gerutscht ist... wo, das ist die Frage. So haben wir eine spannende Aufgabe für den Rückweg. Lange sieht es so aus, dass es für immer und ewig verloren ist.

Mein Gefühl sagte jedoch, dass wir es finden...und siehe da, auf den letzten ca. 400 Meter vor der Mönchsjochehütte hat es auf dem Schnee gelegen. Dem weichen Schnee und den warmen Temperaturen sei Dank. Auf hartem Firnschnee hätte es gewiss keine Chance gehabt und wäre den Berg runter «geschliddert». Bei einem gemütlichen Mittagessen auf der Kleinen Scheidegg lassen wir es uns gut gehen und machen uns auf den Heimweg.

Danke Dänel und Rebecca für den super Morgen

Daniela Paepke





Von Kiental über die Gamchilücke zum Mutthorn vom 13.-14. Juli 2026

Bergführer: Dany Gertsch
Tourenleiter: Tom Feuz
Teilnehmende: Joachim, Rebecca

Unsere zweitägige Tour startete im Kiental. Bei bestem Bergwetter machten wir uns auf den Weg Richtung Gamchilücke. Der Aufstieg führte uns durch eine eindrückliche alpine Landschaft und mit jedem Höhenmeter rückten die umliegenden Gipfel und Gletscher näher.

Der Weg hinauf zur Gamchilücke war abwechslungsreich und bot immer wieder schöne Ausblicke. Die letzten Höhenmeter zur Lücke waren dann nochmals etwas anspruchsvoller, doch oben angekommen, wurden wir mit einem fantastischen Panorama belohnt.



Von der Gamchilücke ging es über die verbliebene Gletscherlandschaft weiter in Richtung Mutthornhütte. In der Hütte angekommen war eine kleine Stärkung genau das Richtige. Bei einem kurzen Zwischenhalt konnten wir neue Energie tanken und die neue Hütte auskundschaften.

Nach der kleinen Stärkung in der Hütte wollten wir uns das Mutthorn natürlich nicht entgehen lassen, wenn wir schon einmal hier oben waren. Also machten wir uns nochmals auf den Weg und nahmen den zusätzlichen Aufstieg in Angriff. Oben angekommen, wurden wir mit einer tollen Aussicht über die umliegende Bergwelt belohnt. Danach machten wir uns wieder auf den Rückweg zur Hütte und liessen dort den ersten Tourentag entspannt ausklingen.

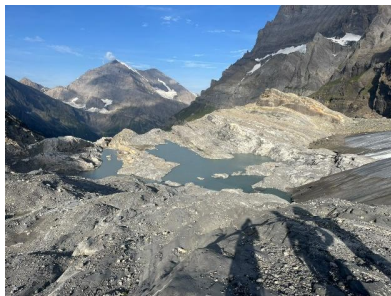


Zweiter Tag – über das Gasterental nach Kandersteg

Am nächsten Morgen starteten wir nach einem gemütlichen Frühstück in den zweiten Tourentag. Unser Weg führte uns über die alpine Landschaft hinunter Richtung Gasterental.



Der Abstieg war landschaftlich nochmals ein Highlight. Mit dem Wechsel von der hochalpinen Umgebung ins grüne Tal veränderte sich auch die Landschaft laufend. Die imposanten Felswände und die ruhige, ursprüngliche Atmosphäre des Gasterentals begleiteten uns auf dem weiteren Weg.



Schliesslich erreichten wir Kandersteg und damit das Ziel unserer zweitägigen Tour.

Fazit: Eine abwechslungsreiche und landschaftlich beeindruckende Zweitages-tour vom Kiental über die Gamchilücke und das Mutthorn bis nach Kandersteg. Der Aufstieg, der Gipfelabstecher aufs Mutthorn und der Abstieg durch das Gasterental machten die Tour zu einem tollen Bergerlebnis.

Rebecca Gerber

Alle Jahre wieder: Kletterwoche Dolomiten September 2026

Mit Touren am Falzaregopass, am Sellapass und in der Geislergruppe

Wegen kurzfristigen Absagen bestand die Dolomitenklettergruppe aus nur einer Zweierseilschaft: Daniel Oberli und Madeleine Bieri. Liebe Bergkolleginnen und -kollegen, kommt doch mit! Die Dolomitenwoche ist wirklich jedes Jahr cool.

Das einzige Nicht-Cool war der notorische Stau am Brenner bei der Anreise. Aber nachdem wir uns durchgewühlt hatten, kam spätestens am Valporenopass mit Blick auf die steilen Dolomitenwände Vorfreude auf. Für zwei Nächte hiess unsere Unterkunft «Sasso di Stria», Hexenstein, direkt unter dem gleichnamigen Berg, an dem wir auch schon Kletterabenteuer erlebten, den wir heuer aber ausliessen.

Denn wir wollten endlich an die Falzarego-Türme, die wir die letzten Jahre wegen Stau in den Routen gemieden hatten. Zum Einklettern nahmen wir die Westwand des Kleinen Falzaregoturms in Angriff – allein. Ausser der anhängliche Schwebefliege, die am Einstieg auf uns wartete und uns die ganze Woche über begleitete... Memo an mich selbst: nächstes Jahr besser keine blauen Shirts, Jacken und Bandschlingen nutzen, denn auf Blau fliegt die Fliege. Auch den Gipfel hatten wir für uns allein. Nach einer Abseillänge ging es typisch dolomitenmässig durch eine steile Schlucht runter direkt zur Westwand des Grossen Falzaregoturms. Dort wartete der Verpflegungsposten (Riegel aus dem Rucksack), bevor es erneut an den tollen Felsen ging. Weil sowieso nur wenige Haken vorhanden waren, hielt der Vorsteiger nicht Ausschau danach, übersah einen und kletterte deshalb eine Verschneidung neben der Route: Variante Oberli, lohnender als das Original! Vom Gipfel aus sahen wir, dass auf dem Kleinen Falzaregoturm mittlerweile Dichtestress herrschte – während wir immer noch alleine waren.

Am Dienstag lockte die Westwand bzw. das «Trapez» des Kleinen Lagazuoi. Wir stiegen als erste Seilschaft in die Ardizzone-Führe ein, sahen weitere Kletterer in parallelen Routen, wurden aber in unserer nicht verfolgt. Steiler, griffiger Fels, einfach genial mit Wasserlöchern, «Briefkastengriffen» und Sanduhren zum Vergnügen. Kein Wunder, dass wir am Ende der Route noch nicht genug hatten und die im Führer erwähnten drei Zusatzlängen gegen den Gipfel dranhängen wollten. Dort sahen wir nigelnagelneue Bohrhaken! Das sollte in den Dolomiten eher misstrauisch stimmen... tatsächlich fanden wir uns statt in der beschriebenen I-Ver Passage in einem V-er. Aber es ging irgendwie. Den Gipfel erreichten wir allerdings nicht, die Beschreibung im Führer ist verwirrend: man kommt nicht ganz hinauf, sondern nur zu einem «Wägli» (O-Ton Dani), das durch wildes Gelände die ganze Flanke hinüber zum bekannten Kaiserjägersteig quert. Es folgte noch ein kurzer Transfer nach Kolfuschg unterhalb des Grödner Jochs, wo wir uns für eine Nacht im Garni «Piz Alpin» einquartierten.

Nach einer gewittrigen Nacht stand eigentlich die Via della Chiesa am östlichen Mur de Pisciadu auf dem Programm. Un-eigentlich sahen wir am Einstieg, dass die Gewitter den Felsen nicht nur oberflächlich genetzt hatten, sondern es aus jedem Riss, Loch und Kamin saftete. Wegen Schattenlage würde das nicht in sinnvoller Zeit trocknen. Also eine Stunde zurückgestieft und dabei Plan B geschmiedet: Kurze Weiterfahrt und Klettern an den Sellatürmen. Am späten Vormittag waren wir am Einstieg. Vorteil des späten Kletterstarts: der Einstiegsstau hatte sich aufgelöst, wir waren wieder allein. Nachteil: der Zustieg war noch schweisstreibender als sowieso. Wir kletterten die Freccia-Führe am Südostpfeiler des Ersten Sellaturmes mit einer steilen IV-er Verschneidung als Schlüsselstelle. Und weils so schön war – auch das Wetter, Gewitterisiko Null – machten wir mit dem rechten Riss am Zweiten Sellaturm weiter. Der Abstieg erfolgte über einen «Weg» (Definition Dani) durch felsdurchsetztes Schrofengelände «immer dem Speck nach»... Beim Rückweg und während der Fahrt nach Wolkenstein genossen wir das warme, schon herbstliche Abendlicht mit spektakulären Ausblicken ohne jede Wolke am Himmel.

Mit der Col-Raiser-Seilbahn ging es am Donnerstag zur momentan auf Instagram gehypten Geislergruppe hoch, gegen das Wassertal und an die Südwand des Piza da la Creusc. Eine eher selten begangene Route mit einer fantastischen IV-er-Einstiegsseillänge. Danach wurde der Schwierigkeitsgrad etwas inhomogen, inklusive einzelner Schrofen-/Graspassagen – und vielen Edelweiss – abwechselnd immer wieder mit IV-er Aufschwüngen. Vor allem die ausgesetzte Schlüsselänge hinterliess «Kampfspuren» an den Unterarmen. Direkt vor dem Gipfel war ein beherzter Schritt / Sprung über einen «Zwergentod» nötig. Der Abstieg führte mal wieder durch eine Schlucht, inklusive Durchschlupf unter einem Riesenklemblock durch. Erst in der Nähe der Seilbahn sahen wir wieder andere Leute. Eine total einsame Tour im überlaufenen Insta-Hotspot!

Am letzten Klettertag der Woche besuchten wir den Nachbarn des Torre Firenze – an dessen Westkante die SACler vor Jahren mal heftig gefroren hatten: den Torre Juac über die Via Refugio. Ebenfalls eine Westkante und darum schattig, aber bei den heurigen Temperaturen angenehm. Während diverse Tannenhäher lautstark schimpften – wegen eines Falken, nicht wegen uns – stiegen wir ein und fanden anderen Felsen vor als die letzten Tage: weniger steil und grossgriffig, eher feinstrukturierte Platten. Die Schlüsselstelle war dennoch (was sonst?) eine steile IV-er-Verschneidung. Anfangs der Route gabs einige Bohrhaken – die stimmten uns nach der Erfahrung des zweiten Tages misstrauisch, bargen allerdings keine Überraschung –, oben Dutzende Sanduhren. Nach einem steilen Abstieg gönnten wir uns in der Juac-Hütte ein feines Plättli, während wir die tolle Woche mit unglaublichem Wetterglück nochmals Revue passieren liessen. Schade, dass sie schon wieder vorbei war. Oder fast, denn in Wolkenstein erlitten 50% der Gruppe im Ausverkauf noch ein «Shopping Accident»... (schon nur dafür lohnt es sich, mitzukommen).

Merci, Dani, für die wie immer tolle Organisation, Planung und Führung durch den Dolomitenfels!

Madeleine Bieri





STEIN UND GARTEN GmbH

GARTENBAU
TROCKENMAUERN
NATURSTEINARBEITEN

Ueli Stähli 079 236 24 18
3812 Wilderswil
info@STEIN-UND-GARTEN.CH

STEIN-UND-GARTEN.CH

Impressum

Herausgeber: SAC Sektion Lauterbrunnen
www.sac-lauterbrunnen.ch

Redaktion: Rita Santschi
Grubisweg 15, 3657 Schwanden

Titelbild: Rita Santschi, Schwanden



Swiss Skyline
Eiger . Mönch . Jungfrau

Schilthorn
Piz Gloria

Steilste Seilbahn der Welt
159.4% Steigung

This advertisement features a photograph of two cable cars suspended from a steel structure against a backdrop of snow-capped mountains under a clear blue sky. The text is overlaid on the image, with a pink rectangular box containing the 'Schilthorn Piz Gloria' logo in the upper right corner.



AIR-GLACIERS

FÜR SIE DA,
WO UND WANN
SIE UNS BRAUCHEN

Bestellen Sie jetzt Ihre
Air-Glaciers Rettungskarte.
Schon ab CHF 35.-/Jahr

AIR-GLACIERS.CH

This advertisement shows a white and red helicopter with 'AIR-GLACIERS' and 'HB-ZEF' written on its side. Two rescue workers in high-visibility gear are suspended from the helicopter by ropes. The background is a clear blue sky with some evergreen trees visible at the bottom. A QR code is located in the bottom left corner, and a red banner with white stars is at the bottom right.

Jahresprogramm 2026

18.10.2026	Herbstversammlung
31.10.- 01.11.2026	Arbeitstage Suls-Lobhornhütte Anmeldung bei Marcel von Allmen, 076 557 30 20
11.12.2026	Altjahrshöck Anmeldung bei Bernhard Seiler, 079 656 16 04
31.12.2026	Geschlossener SAC-Clubanlass in der Lobhornhütte Anmeldung bis spätestens 18.10.2026 (Herbstversammlung) bei Hans Boss, 033 822 85 57